



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 15.02.2023

Fachbereich	Stadtentwicklung und Baurecht
Fachdienst	Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtentwicklungsausschuss	14.03.2023	vorberatend
Bau- und Betriebsausschuss	16.03.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	21.03.2023	vorberatend
Stadtrat	28.03.2023	beschließend

Barrierefreiheit für den Schiffsanleger in Götterswickerhamm herstellen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde befürwortet die in der Drucksache Nr. 17/527 dargelegten Planungen an der Emschermündung, auch in Zusammenhang mit der Internationalen Gartenausstellung Metro-pole Ruhr 2027 (IGA 2027) und stellt bei einer Förderzusage über das EFRE-Förderprogramm Erlebnis.NRW insgesamt 67.000,- € an Eigenmitteln für 2025 und 2026 in den Haushalt ein.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

konsumtive Aufwendungen			
	erstes Jahr	Folgejahre	Bemerkungen:
Erträge	51.200 €	216.800 €	die Projekte müssen bis Ende 2026 fertiggestellt und abgerechnet sein
Aufwendungen	64.000 €	271.000 €	
Haushaltsbelastung	12.800 €	54.200 €	einmalig <input checked="" type="checkbox"/> jährlich <input checked="" type="checkbox"/>
Mittel sind in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
über- / außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:

Investitionsmaßnahmen							
Produktbereich:							
Maßnahme:	nlkeger Götterswickerhamm, temporäre Möblierung naturnaher Rheinstrand, Besucherle						
	Gesamtsumme	Aufteilung auf Haushaltsjahre					
		Vorjahre	2025	2026	20	20	später
Einzahlungen/Auszahlungen der Investitionsmaßnahme:							
Einzahlungen	268.000 €	0 €	51.200 €	216.800 €			
Auszahlungen	335.000 €	0 €	64.000 €	271.000 €			
städt. Eigenanteil	67.000 €	0 €	12.800 €	54.200 €	0 €	0 €	0 €
Maßnahme ist bereits wie folgt veranschlagt:							
Einzahlungen	0 €						
Auszahlungen	0 €						
städt. Eigenanteil	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Abweichung zur bisherigen Veranschlagung							
Einzahlungen	268.000 €	0 €	51.200 €	216.800 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen	335.000 €	0 €	-64.000 €	-271.000 €	0 €	0 €	0 €
städt. Eigenanteil +Verbesserung / - Verschlechterung	-67.000 €	0 €	-12.800 €	-54.200 €	0 €	0 €	0 €
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				
Folgekosten							
	Jahr der Fertigstellung	Folgejahre	Bemerkungen:				
Folgeerträge							
Folgeaufwendungen							
Zinsaufwand							
Abschreibungen ./.. Auflösung SoPo							
Summe Folgeaufwand	0 €	0 €	einmalig	<input type="checkbox"/>	jährlich	<input type="checkbox"/>	
Folgekosten sind bereits in ausreichender Höhe veranschlagt			ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung lfd. Jahr erforderlich	<input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:				

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	(x) ja, positiv	() ja, negativ	(X) keine
Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	() ja*	() nein*	
Begründung:	Über den Umbau zur Barrierefreiheit des Steigers wird nur sehr gering in bisher unversiegelte Bereiche eingegriffen (etwa <200 m²) und dafür die Wassermobilität z.B. als Alternative zu PKW-Fahrten verbessert. Zudem klimafreundliche Antriebe auch für die Wasserschiffahrt in der Entwicklung sind.		

* Erläuterung siehe Begründung

Sachdarstellung:

Der Umgang mit dem Steiger in Götterswickerhamm war bereits mehrfach – auch in Zusammenhang mit der anstehenden Deichsanierung und der IGA 2027 – ein fachübergreifendes Thema in der Verwaltung. Über einen Ende 2022 vom Land gestarteten Förderaufruf EFRE-Erlebnis.NRW könnte der Schiffsanleger (Steiger) in Götterswickerhamm mit einer Förderquote von vermutlich 80 % (laut Aufruf ist eine Förderung von bis zu 90 % möglich) barrierefrei geplant und umgebaut werden, wenn man eine Förderzusage erhält, die in Konkurrenz zu weiteren Bewerbungen steht. Diese Maßnahme konterkariert nicht die geplante Deichsanierung Mehrum III.

Diese EFRE-Förderung ist nicht auf örtliche Naherholungsprojekte zugeschnitten, sondern auf innovative, regional bedeutende Touristikprojekte. Die Emschergenossenschaft bewirbt sich um EFRE-Fördermittel „Erlebnis.NRW“ für die bereits im STEA vorgestellten Projekte an der Emschermündung (EMUE), die nicht nur für die IGA Metropole Ruhr 2027 (internationale Gartenausstellung) hergestellt werden, sondern nachhaltig in der Region wirken. Die fünf Maßnahmenpakete der Emschergenossenschaft der eingereichten EFRE-Projektskizze beinhalten

1. Qualifizierung von Hof EMUE als touristisches Besucherzentrum und BNE-Regionalzentrum (**Bildung nachhaltige Entwicklung**),
2. die naturräumliche Erschließung und Besucherlenkung, die Anbindung an den Rheinradweg, Errichtung von Aussichtspunkten und einer Landmarke sowie Ertüchtigungen für „Loops“ in die Städte Dinslaken, Duisburg und Voerde für die IGA 2027,
3. Entwicklung eines Aquarellgartens als Zukunftsgarten der IGA 2027,
4. Inszenierung des früheren Emscher-Absturzbauwerkes als industriegeschichtliches Zeugnis und Sinnbild des „alten“ Ruhrgebietes und
5. Schaffung eines begehbaren Kunstwerks.

Da die Emschergenossenschaft den an den IGA-Loops beteiligten Städten Dinslaken, Duisburg und Voerde eine Projektpartnerschaft bei der EFRE-Bewerbung anbot, ergibt sich hiermit die Chance für eine mindestens 80 %ige Förderung eines barrierefreien Ausbaus des Schiffsanlegers. Als Projektpartner würden die Städte eigene Zuwendungsbescheide bekommen, wenn die am 30.01.2023 von die Emschergenossenschaft eingereichte EFRE-Projektskizze mit Projekttitel „die Emschermündung in der Tourismusdestination Rheinaue“ mit Namen „PROJEKT: EmueTour – ID: 134“ (EFRE/JTF-Programm NRW 2023-2027) eine Förderzusage bekommen sollte.

Der Kreis Wesel und die o.g. drei Städte haben eine Bestätigung der Zusammenarbeit mit der Emschergenossenschaft im Projekt Tourismusdestination Emschermündung in der Rheinaue abgegeben, um die europaweite Aufmerksamkeit des Jahrhundertprojektes des Umbaus des Emschersystems und der neuen Emschermündung gemeinsam mit begleitenden didaktischen Angeboten der Emschergenossenschaft und naturverträglich für eine breite Öffentlichkeit touristisch in Wert zu setzen.

Der besondere Standort der neuen, naturnahen Emschermündung als Ankunftspunkt der durch das Ruhrgebiet verlaufenden Emscher in den Rhein, zieht seit der Eröffnung des Mündungsbereichs am 09.11.2022 bereits wesentlich mehr Touristen und Naherholungssuchende an als bisher. Der ebenso stark genutzte Rheinradweg kann ab Ende 2023, nach Abschluss der Geländewiederherstellung bis zum neuen Rheindurchlass wieder rheinbegleitend genutzt werden und führt dann neu um die naturnahe Mündung und an Hof Emschermündung entlang.

Da der Steiger in Götterswickerhamm in nur etwa 2 km Luftlinie zur neuen Emschermündung liegt, ein kreisweites Radverleihsystem in Planung ist und drei, bzw. mit einem geplanten Café am Standort Haus Wohnung ggf. vier Gastronomiebetriebe in Götterswickerhamm bzw. nahe des Steigers liegen, bietet sich die nachhaltige Ertüchtigung der Wassermobilität also Erreichbarkeit dieser überregionalen Naherholungsbereiche über die Wasserschifffahrt an, nicht nur für die Mobilität im IGA Jahr. Zudem besteht in Voerde, mit dem direkten Rheinzugang und dem etwa 15 km langen Rheinradweg sowie aufgrund der benachbarten, kulturhistorisch und ökologisch bedeutenden Mommniederung als überregionalem, naturgeprägten Erholungs- und Erlebnisbereich und der

neuen Emschermündung in Voerde viele attraktive, nicht nur der örtlichen Naherholung dienende, Tourismusbereiche.

So kann z.B. bei klimaverträglichen Radtouren entlang des Rheins ausgehend vom Schiffsanleger auf engstem Raum die Rheinfähre Orsoy (Duisburg/Rheinberg), die Walsumer Rheinaue und die neue Emschermündung im Süden und naturbelassene Rotbachmündung, die Gastronomie in Götterswickerhamm und naturnahe Lippemündung im Norden, auf benachbartem Weseler Stadtgebiet) erfahren werden.

Der Fachdienst 7.1 hat eine grobe Kostenschätzung für eine Planung und die Herstellung der Barrierefreiheit erstellt (insgesamt ca. 295.000 €). Dazu kommen die von FD 6.1 grob geschätzten Kosten für eine nicht nur für das IGA Jahr verträgliche Besucherlenkung (Lenkungs- und Informationsschilder sowie eines mit den Naturgegebenheiten verträglichen Besucherkonzeptes für die Mommniederung und die Ausstattung z.B. mit mobilen Sitzmöbeln für auch im Rahmen der IGA geplanter „natürliche Rheinstrandbereiche“ in Voerde (insgesamt 40.000 €).

Eine EFRE Förderung von Maßnahmen, die nur im IGA Jahr erforderlich sind, ist nicht möglich, da die Förderung nur bis September 2026 reicht. Die z.B. nur für das IGA Jahr 2027 geplanten, drei Besucher-Container, die über die Städte und Vereine, Naturguides etc. betreut werden sollen als Kiosk, Radverleih und Bewerbungs-Container für die drei „Loops“, der Emschermündung und weiterer Städteattraktionen sowie Rad- und Wanderwege im Kreis Wesel oder z.B. Rikscha- und Schiffstouren auch z.B. zum Rheinaufwärts gelegenen „IGA-Zukunftsstandort“ in Duisburg (Rheinpark) müssen also über Sponsoring, Mieteinnahmen Kiosk und Eigenleistungen finanziert werden.

Die Auswahl der Projekte für eine EFRE Förderung wird, nach erstem Ranking über die jeweiligen fünf Tourismusdestinationen in NRW und anschließender Bewertung der eingereichten Projekte über ein fachübergreifendes Gremium, im Sommer 2023 erwartet.

Der Bereich der Emschermündung fällt - aufgrund des Sachzusammenhangs also dem Emscherlauf durch das Ruhrgebiet und Ankunftsort am Rhein (Emschermündung) und damit dem Übergang des Ruhrgebiets in den Niederrhein sowie auch der Teilnahme der Stadt Duisburg als Projektpartner - in das Ranking des Ruhrtourismus-Konzeptes (RTG Ruhrtourismus). Der Kreis Wesel fällt jedoch grundsätzlich in das neu aufgestellte Tourismuskonzept vom Niederrhein Tourismus.

Wenn für die Emschermündung eine EFRE-Förderzusage „gewonnen“ wird, ist automatisch der zweite IGA-Stern für diesen IGA-„Unsere Garten“-Standort erreicht.

Haarmann

Anlage(n):

(1) Anlage zur DS 17_527 barrierefreier Steiger Gwh

Sichtvermerk der Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk des Beigeordneten:

Sichtvermerk des Kämmers:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen: